

Lommersum & Breitenbach



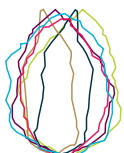
Ernährungsstrategien und Landnutzung früher moderner Menschen in Mitteleuropa

Spezifische Ernährungsstrategien könnten den frühen Anatomisch Modernen Menschen in Europa den entscheidenden Selektionsvorteil gegenüber Neandertalern gesichert haben. Vielleicht liegt hierin der Grund, warum wir überlebten, die Neandertaler aber ausstarben. Doch während die Ernährung der Neandertaler mittlerweile recht gut erforscht ist, liegen die Anfänge modernmenschlicher Ernährung in Mitteleuropa weitgehend im Dunkeln.

Im Rahmen dieses Projekts untersuchen wir die tiefgreifenden Veränderungen in Ernährung und Landnutzungsstrategien, die mit dem Auftreten Moderner Menschen in Europa einhergehen. Da es aus dieser Zeit nur wenige Menschenreste gibt, sind Analysen von Tierknochen die wichtigste Quelle zur Rekonstruktion der Ernährung. Freilandfundplätze sind für die Entschlüsselung von Ernährungsstrategien und damit verbundenem Siedlungsverhalten besonders aussagekräftig. Im nördlichen Mitteleuropa sind zurzeit nur zwei aurignacienzeitliche Freilandfundplätze mit ausreichender Knochenüberlieferung bekannt: Lommersum (frühes Aurignacien, ca. 40-38.000 Jahre) und Breitenbach (spätes Aurignacien am Übergang zum sogenannten Gravettien, ca 34.000 Jahre). Die Jagdfauna Breitenbachs besteht aus einem breiten Artenspektrum, auch gibt es Anzeichen für wiederholte, längerfristige Besiedlungen und unterschiedliche Aktivitätszonen innerhalb des Fundplatzes. Lommersum deutet hingegen auf ephemere Aufenthalte hin: 90% der Knochen stammen vom Rentier. Inwiefern dies auf unterschiedliche ökonomische Funktionen der Plätze zurückzuführen ist, werden die Auswertungen der zooarchäologischen Analysen und weitere Ausgrabungen zeigen.

Literatur:

Matthies, T., 2012. Subsistence strategies during the Early Upper Palaeolithic of northern Central Europe: A re-analysis of the faunal remains from Lommersum (Germany). Proceedings of the European Society for the study of Human Evolution 1, Leipzig 2012, 122.



Monrepos

Archäologisches Forschungszentrum und Museum
für menschliche Verhaltensentwicklung

Schloss Monrepos, D-56567 Neuwied, www.monrepos-rgzm.de
Monrepos ist eine Einrichtung des RGZM. Mitglied der Leibniz Gemeinschaft

Römisch-Germanisches
Zentralmuseum
Forschungsinstitut für
Archäologie

R G Z M